

VISA ÖSTERREICH

Neue Country Managerin

WIEN. Stefanie Ahammer (39) hat die Funktion als Country Managerin für Visa in Österreich übernommen. Die studierte Betriebswirtin ist seit Anfang 2019 für Visa tätig und war zuletzt in leitender Position für das Cross-Border-Geschäft in Zentraleuropa verantwortlich. Ahammer verfügt somit über weitreichende Kenntnisse des Visa-Geschäfts im zentraleuropäischen Raum. „E-Commerce und Kontaktloszahlungen sind hierzulande allein in den letzten Monaten um etwa 20 Prozent angewachsen. Diese und andere Innovationen im österreichischen Payment-Umfeld freue ich mich, gemeinsam mit unseren Kunden, Partnern und meinem Team weiter voranzutreiben“, sagt Ahammer, die auf langjährige Erfahrung in der Payment-Industrie – davon neun Jahre bei American Express – zurückblickt.

UNIQA ZEIGT AUF

Starkes Ergebnis im Quartal

WIEN. Die Uniqa liefert trotz Covid-19 ein starkes Ergebnis der ersten neun Monate 2020. Das versicherungstechnische Ergebnis verdoppelt sich: Es stieg in den ersten drei Quartalen um 99% auf 124,9 Mio. €, obwohl über 70 Mio. € an zusätzlichen Versicherungsleistungen für Betriebsunterbrechungen und abgesagte Veranstaltungen erbracht wurden. Von Juli bis September 2020 wurde ein EGT von 159 Mio. € erwirtschaftet, womit dieses Quartal eines der erfolgreichsten in der Unternehmensgeschichte ist.

© Uwe Strasser/Wienerberger/CC BY-SA 4.0



Brigitte Bierlein begann ihre juristische Karriere als Richterin an einem Bezirksgericht in Wien.

Justitia Awards vergeben

Women in Law-Initiative kürte die erste Bundeskanzlerin, Brigitte Bierlein, zur „Outstanding Austrian woman in law“.

WIEN. Der Generalsekretär der Justitia-Awards, Franz J. Heider, und Women in Law Präsidentin Alix-Frank-Thomasser übergaben die Justitia Awards 2020 im Rahmen eines Online-Events.

Dabei wurde die erste österreichische Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein in der Kategorie „International Leaders/Lifetime Award“, als „Outstanding Austrian woman in law“ ausgezeichnet. Der internationale Preis

ging an die ehemalige Präsidentin der Law Society von England und Wales, Christina Blacklaws.

Die weiteren Gewinnerinnen

Die Kategorie „Academia“ entschied auf nationaler Ebene eine der beliebtesten Dozenten der Universität Wien, die Rechtshistorikerin Ilse Reiter-Zatloukal, und international die Wissenschaftlerin und Aktivistin für Frauen- und Mädchenrechte, J. Jarpa Dawuni von der Howard

University in Washington, D.C., für sich. In der Kategorie „Young Achievers/Game Changers/Pioneers“ holte sich die Wiener Anwältin Carmen Thornton die Auszeichnung. Erste internationale Preisträgerin ist hier die ägyptische Anwältin Omnia Gadalla; die zweite internationale Preisträgerin, Michaela Clique, ist als Anwältin der UEFA für deren Statuten und den rechtlichen Rahmen verantwortlich. (rk)

© Panthermedia.net/Moodboard



Der Kampf gegen die Krise

Familienunternehmen im Corona-Jahr.

WIEN. Wie Familienunternehmen auf die Coronakrise reagieren, zeigt eine Befragung von BDO Austria. Maßnahmen sind die Förderung von Homeoffice (35%; 94,9% sind damit zufrieden), die Pflege der Kundenbeziehungen (32%) sowie Kostensenkungen zu prüfen (32%). Kurzarbeit findet in Betrieben mit mehr als 50 Mitarbeitern (55,3%) bzw. in Betrieben

mit 10-49 Beschäftigten (49,3%) Anwendung. Nur 7,7% halten Kündigungen für ein probates Mittel, um das Fortbestehen ihres Unternehmens zu sichern. 49,7% planen, bestehende Finanzierungen einer kritischen Analyse zu unterziehen. 60% gehen nicht davon aus, dass in naher Zukunft eine finanzielle Unterstützung für Investitionen benötigt wird. (ots)